

Gesundheit stärken mit Grünkohl

Propandinnen für Studie gesucht

Jena. Erhöhte Cholesterinwerte sind ein Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In der Ernährungswissenschaft der Jenaer Friedrich-Schiller-Universität wird aktuell in einer Studie untersucht, ob die Aufnahme von Grünkohl-Präparaten geeignet ist, den Cholesterinwert zu senken. „Ziel ist es, eine medikamentöse Therapie hinauszuzögern“, sagt Julia Holland, die die Studie gemeinsam mit Volker Böhm durchführt.

Gesucht werden dafür Frauen ab 18 Jahre, die einen leicht erhöhten Cholesterinwert (≥ 200 mg/dl) haben und keine lipid-senkenden Medikamente einnehmen. Für die Dauer der Studie von acht Wochen erhalten die Probandinnen ein Nahrungsergänzungsmittel mit Grünkohl. An drei Terminen werden der Body-Mass-Index bestimmt und Blut entnommen. Als Aufwandsentschädigung erhalten die Teilnehmerinnen nach Ende der Studie je 50 Euro.

Wer sich an der Studie beteiligen möchte, meldet sich bei Julia Holland, Telefon (03641) 94 97 06, E-Mail julia.holland@uni-jena.de oder bei Volker Böhm, Telefon (03641) 94 96 33, E-Mail volker.boehm@uni-jena.de

Gartenlaube brennt nieder

Jena. Eine Gartenlaube in der Karl-Liebknecht-Straße ist am Mittwoch gegen 21 Uhr abgebrannt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Der Schaden liegt bei etwa 10.000 Euro.

Von Michael Groß

Jena. Wie hältst du es mit der Bebauung des Jenzigfußes? Dieser Frage mussten sich die Jenaer OB-Kandidaten bei einem Bürgerforum in Wenigenjena stellen. Der Ortsteilrat hatte sich in den vergangenen Jahren intensiv dafür eingesetzt, dass eine Bebauung dort nicht stattfinden sollte, um unter anderem den Blick auf eines der Wahrzeichen von Jena nicht zu zerstören und die dortigen Kleingärten zu schützen.

Keiner der Kandidaten will eine baldige Bebauung, hielten sich bei der stark besuchten Veranstaltung in der Aula des Anger-Gymnasiums zurück. Er könne jedenfalls nicht auf ewig

ausschließen, dass dieses Gebiet nicht doch einmal für den Wohnungsbau benötigt werde, sagte Stadtentwicklungsdezernent Denis Peisker (Grüne). Und er verwies auf das Ziel, bis zum Jahr 2030 in Jena 3000 neue, dringend benötigte Wohnungen zu errichten – und das trotz Flächenknappheit.

Für diese Wohnungen, so Denny Jankowski (AfD), gebe es aber durchaus noch andere Flächen, unter anderem im Raum Krippendorf/Cospeda. Auch Thomas Nitzsche (FDP) sieht anderswo noch Möglichkeiten zum Bauen, zum Beispiel zwischen Kunitz und Erbkönig. Amtsinhaber Albrecht Schröter (SPD) geht davon aus, dass es am Jenzigfuß erst einmal so blei-

ben könne wie bisher. Man sollte aber auch daran denken, dass sich das Landschaftsbild in Jena im Laufe der Geschichte oft verändert habe. Und Heidrun Jänchen (Piraten) plädiert dafür, zumindest in den nächsten sechs Jahren nicht an den Jenzigfuß heranzugehen.

Für den parteilosen Kandidaten Sandro Dreßler sollte sich die Stadt schon daran halten, was der Ortsteilrat empfohlen habe, nämlich am Jenzigfuß nicht zu bauen. Da er selber Ortsteilbürgermeister in Maua ist, sei ihm das Votum eines solchen Gremiums schon sehr wichtig. Und Martina Flämmich-Winckler (Linke), die vor allem Wert darauf legt, am Jenzigfuß die Kleingärten zu erhal-

ten, geht noch ein Stück weiter und kündigt an, dass sie, sofern sie OB werde, einen ehrenamtli-

chen Beigeordneten einsetzen würde, der sich speziell den Ortsteilen widmen soll.



Sebastian Pester (Mitte) moderierte die Runde der OB-Kandidaten im Saal des Anger-Gymnasiums. Gefolgt waren der Einladung vom Ortsteilrat Wenigenjena (von links) Albrecht Schröter, Denny Jankowski, Thomas Nitzsche, Martina Flämmich-Winckler, Heidrun Jänchen, Denis Peisker, Guntram Wothly (Vertretung des erkrankten Benjamin Koppe) und Sandro Dreßler. Fotos: Michael Groß

Bauen am Jenzigfuß nicht ewig tabu

Podiumsdebatte des Ortsteilrates Wenigenjena lockt 150 Bürger an – Nahverkehrsanbindung für Fuchslöcher soll besser werden



Für eine gefüllte Aula des Anger-Gymnasiums sorgte die Diskussionsrunde mit den OB-Kandidaten.

In Sachen Nahverkehrs-Anbindung des Wohngebiets Fuchslöcher sprachen sich die Kandidaten für einen Ausbau der Buslinie 14 aus und im Zusammenhang damit auch für den dazu nötigen Ausbau der Löbichauer Straße. Bis dahin müsse man auf einen Ausbau der Angebote vom JES, dem Nahverkehrsbetrieb aus dem Landkreis, setzen. Gespräche dazu laufen mit JES, sagt Dezernent Peisker.

Für Heiterkeit im Saal sorgte abschließend Schröter, als er auf die Frage aus dem Publikum antwortete, was er denn eigentlich machen wolle, wenn er am 15. April nicht als OB wiedergewählt werde – Rosen züchten am Jenzigfuß!



Eröffnung FORD Nutzfahrzeugzentrum

Reichstein & Opitz GmbH



LBJ • LEICHTMETALLBAU JENA

ALUMINIUMBAU NACH MASS
Fenster • Türen • Glasfassaden



Wir planen, fertigen und montieren aus Aluminium
Fenster, Türen, Glasfassaden,
Brandschutzelemente, Wintergärten,
Sonderkonstruktionen



07749 Jena • Am Alten Gaswerk 4 • Tel.: 0 36 41 / 82 09 73
leichtmetallbau@ljb.de • www.lbj.de

Ford Nutzfahrzeugzentrum – ein kurzer Abriss

Was: Ford Nutzfahrzeugzentrum
Wo: Stockholmer Straße Jena
Wer: Autohaus Reichstein & Opitz GmbH
Spatenstich: 31. Mai 2017
Richtfest: 25. August 2017
Eröffnung: 22. März 2018
Bauzeit: 10 Monate
Fläche: 3 000 qm, davon 600 qm für Gebäude mit

Präsentations- und Verkaufsraum sowie Beratungsräumen
Was: Nutzfahrzeuge der Marke Ford, Neu- & Gebrauchtwagen in großer Produktvielfalt – ein breites Spektrum, das den Bedarf von Gewerbe- und Großkunden abdeckt. Als Ford Gewerbe Partner und Transit Center ist die Reich-

stein & Opitz GmbH idealer Ansprechpartner rund um Nutzfahrzeuge und unterstützt Unternehmen mit maßgeschneiderten Angeboten und flexiblem Service.
Blick voraus: Im Freigelände soll künftig ein Netz aus Elektrotankstellen entstehen; Strom für das Nutz-

fahrzeugzentrum könnte in einer zweiten Ausbaustufe über Solarmodule vom Dach gewonnen werden.
Mehr Infos: ab sofort Vertriebs- und Servicepartner für den StreetScooter – den Elektro-Transporter von Ford mit seinen innovativen WORK-Modellen

VARIS Dienstleistungs-GmbH

www.varis.de



Gebäudedienstleistungen
Logistische Dienstleistungen
Personaldienstleistungen
Beratungsdienstleistungen

07646 Stadtroda, Geraer Straße 74a
036428-5800 mail@varis.de

EAG

D-I-E Elektro AG

gratuliert dem Autohaus REICHSTEIN & OPITZ zum neuen Nutzfahrzeugzentrum

Göschwitzer Straße 56 | 07745 Jena
Tel. (03641) 29340 | www.die-eag.com



INGENIEURBÜRO FÜR ARBEITSSICHERHEIT BRAND- und UMWELTSCHUTZ
Dürfel und Partner
Sachverständigenbüro - TOS Prüf GmbH

Rudolfstädter Str. 68 a
07745 Jena
Tel.: 03641 / 217 051
Fax: 03641 / 217 170
www.arbeitsicherheit-duerfel.de



Mediengruppe Thüringen Media

Kompetente Beratung für Ihren Werbeauftritt

Sven Nehrhoff
Tel.: 0152 31 04 96 14
Roy Kühnemuth
Tel.: 0152 31 04 96 15
Waltraud Jacob
Tel.: 03641 5 90 91 57
Ingrid Albert
Tel.: 03641 5 90 91 18